

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **47 (1929)**

Heft 86

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern  
Montag, 15. April  
1929

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Lundi, 15 avril  
1929

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVII. Jahrgang — XLVII<sup>me</sup> année

Paraît journallement  
dimanches et jours de fête exceptés

## Monatsbeilage

Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

## Supplément mensuel

Rapports économiques et Statistique sociale

## Reporto mensile

Rapporto economico

N<sup>o</sup> 86

**Redaktion und Administration:**  
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —  
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-  
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:  
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis  
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-  
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

**Rédaction et administration:**  
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —  
Abonnement: Suisse: un an fr. 24.30, un semestre fr. 12.30, un trimestre  
fr. 6.30, deux mois fr. 4.30, un mois fr. 2.30 — Etranger: Plus frais de  
port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro  
15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts.  
la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N<sup>o</sup> 86

## Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handels-  
register. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Schweizerische Südost-  
bahn. / Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Bilans de sociétés anonymes. — Bilanci  
di società anonime.

## Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des dou-  
anes. / Internationaler Postgüterverkehr. — Service international des virements postaux. / Ein-  
und Ausfuhr der wichtigsten Waren im Januar-März 1929. — Importation et  
exportation des principales marchandises en janvier-mars 1929.

## Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich  
vom 8. März 1929 wurde der vermisste Scheck Nr. 162928/1211 für  
Fr. 521.70, ausgestellt am 29. März 1928 von der Banque Franco Serbe,  
Succursale de Zagreb, auf die Lombardbank A. G., Zürich, lautend an die  
Ordre des Wiener Bankvereins, Hrv. podružnica, indossiert an Carl Gorini,  
St. Gallen, und Mathias Kramer, Arad, als kräftlos erklärt. (W 134)  
Zürich, den 12. April 1929.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,  
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat durch Urteil vom 6. April  
1929 die auf den Inhaber lautende Obligation Nr. 831 der Aktiengesell-  
schaft Durand & Huguenin, in Basel, von Fr. 1000, welche auf den 31. De-  
zember 1925 zurückzuführen war, und den letzten, auch an diesem Tage  
verfallenen Zinscoupon nach Ablauf der Auskündungsfrist für kräftlos er-  
klärt. (W 133)

Basel, den 13. April 1929. Zivilgerichtsschreiberei.

### Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna  
Bureau Aarwangen

Tuch, Spezereien, Wein. — 1929. 11. April. Die Einzelfirma Hch.  
Ammann, Handlung mit Tuch-, Spezereiwaren und Wein, in Roggwil (S. H.  
A. B. Nr. 50 vom 20. Februar 1897, Seite 200), ist infolge Todes des Inhabers  
erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Heinrich  
Ammann's Erbin» in Roggwil.

Inhaber der Firma Heinrich Ammann's Erbin, in Roggwil, ist Frau  
Anna Ammann-Bärtschiger, Heinrichs Witwe, von und in Roggwil. Die  
Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hch. Am-  
mann». Handlung mit Tuch-, Spezereiwaren und Wein. Im Dorf Roggwil.

Bureau Bern

10. April. Inhaber der Firma Krüger, Zentralbad Bern, in Bern, ist  
Raymond Krüger, von Bremgarten b. Bern. Badanstalt und Massageinsti-  
tut. Neuengasse 9.

Café. — 10. April. Die Firma Albert Meyer, Café du Moléson, in Bern  
(S. H. A. B. Nr. 278 vom 27. November 1923, Seite 2222), ist infolge Todes  
des Inhabers erloschen.

Café. — 10. April. Inhaber der Firma Frau Luise Meyer-Wey, in Bern,  
ist Frau Wwe. Luise Meyer geb. Wey, von Ulmitz (Freiburg), in Bern. Be-  
trieb des Café du Moléson. Speichergasse 21/Aarberggasse.

Wirtschaft. — 11. April. Der Inhaber der Firma Ernst König, in  
Bern (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1927, Seite 314), hat den Wirt-  
schaftsbetrieb der äusseren Enge in Bern aufgegeben und betreibt nun die  
Wirtschaft «Restaurant z. Landgericht Sternenberg». Schauplatzgasse Nr. 22,  
in Bern.

Wirtschaft. — 11. April. Die Firma Rudolf Graber, Wirtschaft zur  
Linde in Uetligen (S. H. A. B. Nr. 36 vom 14. Februar 1925, Seite 253), ist  
infolge Todes des Inhabers erloschen.

11. April. Unter dem Namen Verein Schweizerischer Lithographiebesitzer,  
besteht mit Sitz in Bern ein Verein im Sinne des zweiten Titels des Z. G. B.  
mit unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 5. Juni 1920. Zweck  
des Vereins ist die Wahrung und Förderung der Interessen des schweizerischen  
Lithographiegewerbes und verwandter Berufe. Um die Mitgliedschaft des  
Vereins kann sich jede Firma bewerben, welche im Gebiete der Schweiz eine  
Lithographie, Steindruckerei, Chemigraphie, Licht-, Stahl- oder Kupfer-  
druckerei betreibt, sowie auf dem graphischen Gebiete sich selbstständig be-  
tätigende Einzelperson. Vom Berufe zurückgetretene Inhaber oder Leiter  
von Vereinsnfirmen können die Einzelmitgliedschaft erwerben. Das Aufnahme-

gesuch ist schriftlich an den Präsidenten zu richten. Ueber die Aufnahme ent-  
scheidet der leitende Ausschuss. Gegen Abweisung kann an die General-  
versammlung rekuriert werden. Der Austritt kann auf Ende eines Kalender-  
jahres erfolgen, sofern die schriftliche und eingeschriebene Austrittserklärung  
bis zum 30. Juni dem Präsidenten des Vereins eingereicht wird. Die Mitglieds-  
chaft erlischt: a) Durch Erlöschen der Firma. Wird das bisherige Geschäft  
von einer neuen Firma weiter betrieben, so tritt diese nach erfolgter Aufnahme  
dem Verein in sämtliche Rechte und Pflichten ihrer Vorgängerin; b) durch  
Tod der Einzelmitglieder; c) durch Ausschluss. Derselbe kann nur vom  
Schiedsgericht ausgesprochen werden. Während des Bestandes der Berufs-  
ordnung entscheiden die dort vorgesehenen kompetenten Behörden, ob der  
Ausschluss ein zeitlich beschränkter (Einstellung) oder unbeschränkter sein  
soll. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft erlöschen auch alle Rechte und  
Ansprüche des Ausscheidenden gegenüber dem Verein und dessen Vermögen.  
Die Mitglieder haften nicht persönlich für die Verbindlichkeiten des Vereins.  
Jedes Mitglied hat einen ordentlichen, zum voraus zahlbaren Jahresbeitrag  
zu leisten. Seine Höhe bestimmt alljährlich die ordentliche Generalversamm-  
lung. Die Organe des Vereins sind: 1. Die Generalversammlung; 2. die Ur-  
abstimmung; 3. der Zentralvorstand; 4. der leitende Ausschuss; 5. der stän-  
dige Sekretär; 6. die Tarifkontrollstelle; 7. die Rechnungsrevisoren; 8. das  
Schiedsgericht I. und II. Instanz. Der Zentralvorstand besteht aus 7 bis 11  
Mitgliedern. Er vertritt den Verein nach aussen, soweit er seine Kompetenz  
nicht an den leitenden Ausschuss delegiert hat. Der leitende Ausschuss be-  
steht aus dem Präsidenten und zwei bis vier von der Generalversammlung  
gewählten Mitgliedern des Zentralvorstandes. Er führt die laufenden Ge-  
schäfte. Der Präsident oder ein anderes Mitglied des leitenden Ausschusses  
zeichnen kollektiv mit dem Vereinssekretär rechtsverbindlich für den Verein.  
Der leitende Ausschuss besteht zurzeit aus vier Mitgliedern, nämlich: Ernst  
Armbruster, Lithograph, von und in Bern, Präsident; Dr. phil. Heinrich  
Frey, von Olten, Kartograph, in Bern, Vizepräsident; Albert Klausfelder  
Brün, Lithograph, von und in Vevey; Jakob Karl Müller, Lithograph, von  
und in Zürich. Sekretär ist Guido Zeller, von Eggwil, Fürsprecher, in Bern.  
Bureau: Wallgasse Nr. 8 in Bern.

11. April. Schweizerisches Taubstummenheim für Männer, Stiftung, mit  
Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 160 vom 23. Juni 1920, Seite 1190). Aus dem  
Stiftungsrat sind ausgeschieden: Eugen Sutermeister und Adolf Lauener.  
Die Zeichnungsberechtigung des Eugen Sutermeister und Dr. jur. Adolf Isen-  
schmid ist erloschen. In den Stiftungsrat wurden neu gewählt: als Kassier  
Friedrich Amsler, von Thun, alt Bankkassier und Kirchengemeinderatspräsident,  
in Thun und als Sekretär: Paul Guinand, von Les Brenets, Direktor, in Bern.  
Sie führen unter sich oder mit dem Präsidenten Dr. Markus Feldmann oder  
Vizepräsidenten Friedrich Müller die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv  
zu zweien.

Wirtschaft. — 11. April. Die Firma Christian Jost, Wirtschaft zum  
Rössli, in Sinneringen (Gde. Vechigen) (S. H. A. B. Nr. 5 vom 9. Januar  
1925, Seite 38), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

11. April. Unter der Firma Bau- & Eisenbeton A. G., Bern, gründet sich  
mit Sitz in Bern auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft mit  
dem Zweck: Uebernahme und Ausführung von Hoch- und Tiefbauten aller  
Art, Kauf und Verkauf von Liegenschaften und Beteiligungen. Die Gesell-  
schaftsstatuten sind am 21. März 1929 festgesetzt worden. Das Grundkapital  
der Gesellschaft beträgt Fr. 30,000, eingeteilt in 120 Namenaktien zu Fr. 250.  
Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im  
Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem aus 2 Mitgliedern bestehenden Ver-  
waltungsrate gehören an: Robert Meister, von Sumiswald, Architekt, in der  
Gartenstadt zu Köniz, als Präsident, und Ernst Julius Iseli, von Täuffelen,  
Architekt, in Bern, als Sekretär. Namens der Gesellschaft führen sie die  
rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Laupen-  
strasse Nr. 17, Bern.

Bureau Frutigen

11. April. Die Firma Grand Bazar Kandersteg Tourist H. Stoller-Müller,  
Bazar, Sportartikel, Tuch- und Merceriewaren, mit Sitz in Kandersteg (S. H.  
A. B. vom 1. April 1909, Nr. 79, Seite 557), wird infolge Wegfallens der gesetz-  
lichen Voraussetzungen der Eintragspflicht gestrichen.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Vins, bière. — 5 avril. La raison Paul Wermeille, au Bémont, vins  
et bière en gros (F. o. s. du c. du 13 juillet 1910, n<sup>o</sup> 182, page 1283), est radiée  
ensuite de cessation de commerce du titulaire.

Pierres pour l'horlogerie etc. — 11 avril. La raison Fernand Maitre,  
au Noirmont, fabrication de pierres fines pour l'horlogerie et sertissages  
(F. o. s. du c. du 4 janvier 1927, n<sup>o</sup> 2, page 9), est radiée pour cause de cessa-  
tion du commerce.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1929. 11. April. Die Genossenschaft unter der Firma Spenglermeister-  
verband des Kantons Unterwalden, mit Sitz in Sarnen (S. H. A. B. Nr. 129  
vom 4. Juni 1918, Seite 129), hat sich infolge Beschlusses der Generalver-  
sammlung vom 1. April 1928 aufgelöst; die Liquidation ist vom Vorstande  
durchgeführt worden; die Firma ist erloschen.

11. April. Der Verein Eisbahngesellschaft in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 52 vom 3. März 1910, Seite 358), hat sich infolge Beschlusses der Generalversammlung vom 6. April 1929 aufgelöst und wird im Handelsregister gestrichen.

11. April. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Centralwaschanstalt Engelberg Familie Feierabend, in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 294 vom 23. November 1912, Seite 2048), sind die Gesellschafter Karl Feierabend, Anna Feierabend geb. Cattani und Adelheid Feierabend infolge Todes und Marie Feierabend infolge Rücktrittes ausgeschieden. Dagegen ist Frau Anna Hess geb. Feierabend, von und in Engelberg, in die Gesellschaft eingetreten. Diese und die bisherige Gesellschafterin Agnes Feierabend führen die Gesellschaft unter der neuen Firma Feierabend & Hess Centralwaschanstalt weiter.

11. April. Aus dem Vorstande der Viehzuchtgenossenschaft Landenberg, in Sarnen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1922, Seite 23), ist der Aktuar Alois Mathis ausgetreten und dessen Unterschrift erloschen. Als Mitglied wurde neu in den Vorstand gewählt: Alois von Wyl, Landwirt, Schatzli, von und in Sarnen. Zum Aktuar wurde das bisherige Vorstandsmitglied Niklaus Kiser, Landwirt, Ramersberg, von und in Sarnen, ernannt, welcher zur Kollektivzeichnung mit dem Präsidenten befugt ist.

11. April. Der Inhaber der Firma J. Rey, bisher Metzgerei, Viehhandel und Pensionsbetrieb, in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 202 vom 13. August 1907, Seite 1430), ändert dieselbe ab in Jakob Rey, Hotel Pension Marguerite und verzeigt als Geschäftsnatur nur noch Hotel-Pensionsbetrieb.

#### Glarus — Glaris — Glarona

1929. 5. April. Maschinenfabrik & Giesserei Netstal A. G., in Netstal (S. H. A. B. Nr. 75 vom 30. März 1922 und Nr. 21 vom 26. Januar 1927). Die Gesellschaft hat in den Generalversammlungen vom 20. März 1929 beschlossen, das bisherige Stammkapital von Fr. 125,000 abzuschreiben. Das Prioritätsaktienkapital von Fr. 25,000 verliert seine Prioritätsrechte und bleibt als einfaches Aktienkapital bestehen. Durch Ausgabe von Fr. 125,000 neuen Aktien ist es sodann wieder auf Fr. 150,000 gebracht worden. Das Aktienkapital beträgt Fr. 150,000 und ist eingeteilt in 150 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000.

#### Freiburg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau de Fribourg

Etablissement artistique. — 1929. 10. avril. La maison Sonntag-Benziger, établissement artistique d'ornements d'église, au Gambach, à Fribourg (F. o. s. du c. du 7 mai 1908, n° 115, page 817), est radiée, ensuite de décès de son chef.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Stadt Solothurn

1929. 11. April. Stiftung Wetzel-Kaufmann, in Solothurn; Greder-Brunner-Fonds für arme Schulkinder, in Solothurn; Brunner-Fonds zur Unterstützung armer Schulkinder, in Solothurn; Wittmer-Fröhlicher-Stiftung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1918, Seite 11). Die Einwohnergemeinde Solothurn hat in der Abstimmung vom 19./20. Juli 1924 an Stelle des verstorbenen Viktor Pfister, Stadtkassier, und Hans Gschwind, Stadtschreiber, gewählt: als Stadtschreiber: Heribert Meyer, von und in Solothurn, und als Stadtkassier: Josef Winistörfer, von Niederwil, in Solothurn. Infolgedessen werden bei den obgenannten, im Handelsregister von Solothurn eingetragenen Stiftungen, die Unterschriftsberechtigungen des Viktor Pfister und Hans Gschwind gelöscht. Für dieselben zeichnet der Stadtschreiber Heribert Meyer kollektiv mit dem Stadtamann Walter Hirt, und der Stadtkassier Josef Winistörfer einzeln.

#### Aargau — Argovie — Argovia

1929. 11. April. Die Firma Weber Söhne A. G. Zigarren-, Tabak- & Tabakextraktfabrik (Weber fils S. A. Manufacture de cigares, tabacs et jus de tabac condensé), in Menziken (S. H. A. B. 1927, Seite 2089), hat ihr Aktienkapital durch Ausgabe von 500 voll einbezahlten Aktien zu Fr. 1000 von bisher Fr. 2,000,000 auf Fr. 2,500,000 erhöht. In der Generalversammlung vom 2. März 1929 wurden die Statuten diesbezüglich abgeändert und es lautet nun § 3 derselben wie folgt: Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 2,500,000, eingeteilt in 2500 voll einbezahlte, auf den Namen lautende Aktien im Nennwerte von Fr. 1000.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Bellinzona

Pensione operaia. — 1929. 11. aprile. Titolare della ditta Rettazzini Marco, in Bellinzona, è Marco Rettazzini, fu Lodario, da Luino (Italia), in Bellinzona. Pensione operaia. Via Camminata, casa eredi fu Rosa Magoria-Molo.

##### Ufficio di Faido

Impresa di costruzioni edili. — 11. aprile. Sotto la denominazione Giuseppe Lurati & Figli, si è costituita in Giornico una società in nome collettivo fra Giuseppe Lurati, fu Pietro, e figli Leonildo ed Aurelio, tutti da Russo, domiciliati in Giornico. Impresa di costruzioni edili. La firma sociale spetta unicamente al socio Giuseppe Lurati.

##### Ufficio di Locarno

Fotografie, ecc. — 9. aprile. Titolare della ditta Walter Steck, in Muralto, è Walter Steck, di Cristiano, da Stuccarda (Germania), domiciliato a Muralto.

Negozio coloniali, ecc. — 11. aprile. La società in nome collettivo L. & P. Fratelli Ferrasci, in Gordola, negozio coloniali, ecc. (F. o. s. di c. del 24 marzo 1916, n° 71, pag. 474), è sciolta. La liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale è radiata.

Negozio commestibili. — 11. aprile. Titolare della ditta Luigi Ferrasci, in Gordola, è Luigi Ferrasci, da Frasco, in Gordola. Negozio Commestibili.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau de Cossonay

Auberge. — 1929. 20. avril. La raison Louis Morel, à Mex, exploitation de l'Auberge communale (F. o. s. du c. du 7 novembre 1927, n° 261, page 1960), est radiée ensuite de faillite du titulaire.

10. avril. La Société du Battoir à grains de Chevilly, société coopérative dont le siège est à Chevilly (F. o. s. du c. du 13 février 1926, n° 86, page 268), a, dans son assemblée générale du 20 mars 1929, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: président: Charles Lugeon; vice-président: Louis Lugeon; secrétaire-caissier: Robert Lugeon; membres: Adrien Lugeon-Bonzon; tous de Chevilly, et Charles Cornaz, de Faoug, tous agriculteurs, domiciliés à Chevilly. Julien Braissant, Maurice Gleyre et Arnold Gleyre, dont la signature est radiée, et Henri Bredaz, ont cessé de

faire partie du dit comité. La signature sociale appartient dorénavant au président Charles Lugeon ou au vice-président: Louis Lugeon, signant conjointement avec le secrétaire-caissier: Robert Lugeon.

#### Bureau d'Yverdon

Banque. — 3. avril. La société en commandite Pignet et Cie., à Yverdon (F. o. s. du c. du 8 mars 1927, page 412), a donné procuration collective, à partir du 1<sup>er</sup> avril 1929, à Marcel Wyss, comptable, originaire de Fuluens (Soleure), et Paul Derron, caissier-principal, originaire de Bas-Vully, tous deux domiciliés à Yverdon; la société sera engagée par la signature collective de ces deux fondés de procuration. Le commanditaire Armand Pignet fils est décédé. Les procurations individuelles conférées à lui ainsi qu'à Alexis Paschoud sont éteintes et radiées.

#### Wallis — Valais — Vallesse

##### Bureau Brig

1929. 9. April. Unter der Firma Darlehenskasse Staldenried hat sich nach Massgabe des Art. 678 ff. O. R. eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz und Gerichtsstand in Staldenried. Die Statuten datieren vom 25. März 1929. Die Genossenschaft ist auf das Gebiet der Gemeinde Staldenried beschränkt und hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine mässig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein und Obligationen, Depositen- und Konto-Korrentbüchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Einen Geschäftsgewinn zu erzielen, wird nicht beabsichtigt. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche: a) in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen; b) selbständig handlungsfähig sind; c) kreditfähig sind; d) bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind; e) in dem Genossenschaftsbezirk ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Genossenschaften, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete, unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossenschaft beim Handelsregister. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: a) durch Wegzug aus dem Genossenschaftsbezirk; b) durch Todesfall; c) durch wenigstens dreimonatliche schriftliche Kündigung eines Mitgliedes; d) durch Ausschluss eines Mitgliedes aus der Genossenschaft gemäss Art. 6 der Statuten. Spätestens innert 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft wird der einbezahlte Geschäftsanteil zurückbezahlt; in der gleichen Frist haben ausgeschiedene Mitglieder allfällige Darlehen zurückzuzahlen, sofern dieselben nicht schon früher fällig waren. Gegen Verweigerung der Aufnahme und gegen Ausschluss von seite des Vorstandes ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, der endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet: a) bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum der Genossenschaft zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt; b) einen Geschäftsanteil von Fr. 20 nach Vorschrift des Reglements einzubezahlen; c) für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften; d) die Genossenschaftstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft weder ausbezahlt noch im persönlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteiles bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand von 3 Mitgliedern; c) der Aufsichtsrat. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien. Der Vorstand wurde bestellt wie folgt: Präsident ist Roman Abgottspon; Vizepräsident ist Othmar Abgottspon; Aktuar ist Johann Regotz; alle Landwirte, von und in Staldenried.

#### Bureau de St-Maurice

5 mars/10 avril. Sous la dénomination de Société coopérative de consommation de Bouveret, il est constitué à Bouveret une société coopérative qui a pour but le bien-être social de ses membres et l'amélioration de leur situation économique. Les statuts portent la date du 3 février 1929. La durée de la société est illimitée. Pour devenir membre de la société, il faut signer une déclaration écrite d'adhésion, être agréé par le comité et souscrire à une part sociale de fr. 50. Il n'y a pas d'autres contributions. La qualité de sociétaire se perd par le décès, par la démission qui se donne en tout temps mais pour la fin de l'exercice en cours par écrit au comité, et par l'exclusion prononcée par le comité. Le sociétaire démissionnaire ou exclu et les héritiers du sociétaire décédé n'ont droit qu'à remboursement de leurs parts sociales. Ils n'ont aucun droit à l'avoir social. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Ceux-ci ne sont garantis que par l'avoir social. En dehors des cas où la loi prescrit une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, les publications de la société ont lieu dans l'organe officiel «La Coopération» et au surplus dans le «Genossenschaftliches Volksblatt». Le bilan est dressé conformément aux prescriptions de l'art. 656 C. O., notamment l'entretien des immeubles, des constructions, mobilier, etc. figurant aux frais généraux. Les statuts déterminent l'amortissement à effectuer sur les immeubles, machines, mobilier, créances douteuses. Figurent aux dépenses du compte de profits et pertes: 1. la valeur des approvisionnements de marchandises provenant de l'inventaire précédent; 2. la valeur totale des achats faits durant l'année; 3. tous les frais d'exploitation, les intérêts payés, les amortissements. Aux recettes: 1. la recette totale provenant de la vente des marchandises; 2. toutes les autres recettes provenant des opérations de la société tels qu'intérêts, bonifications, escomptes, etc.; 3. la valeur des marchandises en magasin déterminée par le nouvel inventaire. Le gain constaté par le bilan annuel, après déduction des frais d'administration, des amortissements éventuels, des pertes, etc. va entièrement au fonds de réserve jusqu'au moment où celui-ci aura atteint la somme de fr. 3000. A partir de ce moment, le bénéfice sera attribué à concurrence de 20 % au fonds de réserve, et le solde soit du 80 % sera réparti aux sociétaires au prorata de leurs achats. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des sociétaires et le comité, composé de 3 à 7 membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire. Le comité est composé actuellement de 5 membres qui sont: Fernand Cettou, commis C. F. F., originaire de Massongex, président; Joseph Biffiger, agriculteur, originaire de

St-Nicolas; Maurice Bioley, employé C. F. F., originaire de Massongex; Henri Favre, douanier, originaire de Couvet, et Joseph Magnin, douanier, originaire de Charraz, secrétaire; tous domiciliés à Bouveret.

Café. — 10 avril. La raison Paul Coppex, à Monthey, exploitation du Café du Galetas (F. o. s. du c. du 20 avril 1925, n° 89, page 665), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

10 avril. L'Association pour l'amélioration soit remaniement de la plaine de Saillon, à Saillon (F. o. s. du c. du 20 janvier 1921, n° 21, page 164), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1929. 10 avril. Dans son assemblée générale du 6 avril 1929, la Gustave Streit S. A., Industrie suisse de pierres fines, société anonyme dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 11 octobre 1927, page 1798), a accepté la démission de Gustave Streit de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié et ses pouvoirs éteints, et nommé administrateur unique avec signature individuelle, Alfred Heidenreich, directeur technique, de Plainpalais, à Genève (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoirs).

10 avril. Société Square des Tranchées Centre, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 mai 1928, page 908). L'administrateur Arthur Boissonnas, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints.

10 avril. Société Immobilière Champel-Dumas, lettre A., société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 décembre 1922, page 2356). François-Maximilien dit Max Thum, représentant, de et à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle, en remplacement de Victor Senglet, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

10 avril. Société Immobilière Versoir-Pont-Céard, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 avril 1927, page 788). François-Maximilien dit Max Thum, représentant, de et à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle, en remplacement de Victor Senglet, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Siège social actuel: 26, rue de la Corrairie (Régie Perret et Thévenoz).

10 avril. Société Immobilière Versoir-Pont-Céard, société anonyme ayant son siège à Versoir (F. o. s. du c. du 3 mai 1928, page 876). Lucien Fulpius, avocat, de Chêne-Bougeries, domicilié à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle, en remplacement d'Etienne-Edouard Mazel, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

Schweizerische Südostbahn

Den Inhabern von Obligationen des 4 % Anleihe I. Hypothek von 1909 im Betrage von 6,000,000 Franken, wird hierdurch mitgeteilt, dass das Bundesgericht am 14. Februar 1929 der Bahnunternehmung die Bewilligung zur Einberufung einer Versammlung der Obligationäre gemäss der Verordnung des Bundesrates vom 20. Februar 1918, 25. April 1919, 20. September und 28. Dezember 1920 über die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen erteilt hat. Infolgedessen werden die Obligationäre eingeladen, an dem Montag, den 29. April 1929, nachmittags 3 Uhr, im Zunfthaus Zimmerleuten am Rathausquai in Zürich unter der Leitung des Unterzeichneten stattfindenden Obligationärversammlung teilzunehmen, an der über folgende Anträge Beschluss zu fassen ist:

1. Die auf den 30. Juni 1929 vorgesehene Rückzahlung wird auf den 30. Juni 1939 hinausgeschoben, gegen Gewährung fester Verzinsung von jährlich 4 % wie bisher und ausserdem eines vom Betriebsergebnis abhängigen kumulativen Zusatzzinses von 1/4 % jährlich. Die Bahnunternehmung trägt die Hälfte der Stempelabgabe für die Verlängerung der Obligationen; die andere von Gesetzes wegen von den Obligationären zu tragende Hälfte von Fr. 8 per Obligation wird am Zinscoupon per 31. Dezember 1929 abgezogen.
2. Für den Rest der Anleihedauer wird ein Vertreter der Gläubigergemeinschaft gemäss Art. 28 ff. der genannten Verordnung bezeichnet, der allfällig die Schuldbeitrags- und Konkurskammer des Bundesgerichtes als Schiedsgericht anrufen kann.

Diejenigen Obligationäre, welche an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen bis spätestens am 27. April vormittags bei der Eidg. Bank A.-G. in Zürich, der Bank in Wädenswil, der Schweiz. Bankgesellschaft in Rapperswil, der Spar- und Leihkasse in Einsiedeln, gegen Aushändigung eines Stimmrechtsausweises zu deponieren. Zur Vertretung von Obligationären ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich.

Die Akten des Bundesgerichtes sowie die von der Bahngesellschaft auf den 31. Dezember 1928 erstellte und von den Rechnungsrevisoren geprüfte Bilanz können von den Obligationären gegen Vorlage des Stimmrechtsausweises vom 22. bis 27. April auf der Obergerichtskanzlei in Zürich eingesehen werden.

Lausanne, den 27. März 1929.

Der Instruktionsrichter: Jaeger, Bundesrichter.

Hypothekbank in Winterthur

Schlussbilanz per 31. Dezember 1928

(nach Genehmigung der Anträge betr. Gewinnverteilung durch die Generalversammlung vom 9. März 1929)

Aktiven			Passiven		
Kassa	Fr. 260,140	Ct. 03	Aktienkapital	Fr. 15,000,000	—
Bankguthaben	1,477,479	88	Statutarischer Reservefonds	1,500,000	—
Wechsel	704,994	50	Ausserordentlicher Reservefonds	1,400,000	—
Hypothekar-Darlehen	114,750,510	—	Obligationen	95,066,000	—
Ausstpfand-Darlehen	260,000	—	Sparkasse	13,403,612	85
Wertschriften	3,045,400	—	Kontokorrent-Kreditoren	4,126,477	01
Kontokorrent-Debitoren	10,173,314	—	Rückstellung für Kriegssteuer	135,304	75
Bankgebäude	700,000	—	Ausstehende Passivzinsen	1,341,034	25
Mobilien	1	—	Dividenden-Konto	981,077	50
Ausstehende Aktivzinsen	1,704,535	90	Tantième	57,360	84
	133,076,375	31	Vortrag auf neue Rechnung	65,508	11
				133,076,375	31
Soll			Haben		
Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1928			Betriebsrechnung per 31. Dezember 1928		
Passivzinsen	Fr. 5,291,334	Ct. 73	Saldo vom Vorjahre	Fr. 65,463	Ct. 33
Verwaltungskosten	217,864	14	Aktivzinsen	6,893,493	80
Steuern	219,860	85	Provisionen	59,605	80
Freiwillige Beiträge	5,000	—	Ertrag des Wechsel-Kontos	11,707	29
Gewinn-Saldo	1,297,868	95	Kursgewinne auf Wertschriften	1,658	45
	7,031,928	67	(A. G. 76)	7,031,928	67

Bodenkreditbank in Basel

Bilanz per 31. Dezember 1928

Aktiven			Passiven		
Kassa	Fr. 12,164	Ct. 49	Aktienkapital	Fr. 1,000,000	—
Bankguthaben	302,101	75	Bankschulden	753,534	75
Debitoren	17,810	40	Kreditoren	291,901	65
Hypotheken:			Pfandbriefe	14,525,500	—
Schweizerische Anlagen	3,500,393	75	Kassa-Obligationen	723,400	—
Deutsche Anlagen:			Passivzinsen:		
Frankengrundschulden	8,551,372	86	Nicht erhobene Zinsen	80,598	77
Hypotheken	5,190,822	91	Betriebsüberschuss-Konto:		
Gemeinde-Darlehen	591,881	—	Saldo vom Vorjahre	50,545	94
Wertschriften	74,076	—	Betriebsüberschuss pro 1928	815,143	05
Mobilien	1	—			
	18,241,624	16		18,240,624	16
Soll			Haben		
Betriebsrechnung per 31. Dezember 1928			Betriebsrechnung per 31. Dezember 1928		
Unkosten	Fr. 82,106	Ct. 16	Aktiv-Zinsen:	Fr. 223,961	Ct. 55
Betriebsüberschuss pro 1928	815,143	05	Auf schweizerischen Anlagen	641,462	41
	897,249	21	Auf deutschen Anlagen	31,825	25
(A. G. 77)			Provisionen		
	897,249	21		897,249	21

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

	1929			
	1928	1929	Mehrerinnahmen Augmentation	Mindererinnahmen Diminution
I. Quartal	Fr. 57,551,960.48	55,509,770.73	—	2,048,179.75
II. „	60,036,571.87	—	—	—
III. „	57,111,316.73	—	—	—
IV. „	61,538,959.48	—	—	—
	236,538,788.56	—	—	86. 15. 4. 29.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurse vom 15. April an — Cours de réduction à partir du 15 avril  
 Belgien Fr. 72.20; Dänemark Fr. 138.55; Freie Stadt Danzig Fr. 101.—; Deutschland Fr. 123.80; Frankreich Fr. 20.93; Italien Fr. 27.25; Jugoslawien Fr. 9.15; Luxemburg Fr. 14.50; Niederlande Fr. 208.60; Oesterreich Fr. 73.05; Schweden Fr. 138.80; Tschechoslowakei Fr. 15.42; Ungarn Fr. 90.60; Grossbritannien Fr. 25.23.  
 Anpassung an die Kurschwankungen ist vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours est réservée.

Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren - Importation et exportation des principales marchandises

Januar-März - 1929 - Janvier-Mars

Veröffentlicht durch die eidg. Oberzolldirektion - Publié par la Direction générale des Douanes suisses

Main table with columns for 'Januar-März', 'I. Einfuhr - Importation', and 'Janvier-Mars'. It lists various goods like grains, textiles, and metals with their respective weights and values for different years.

\* Tabak: Siehe am Schluss der Abschnitte I und II. - Tabac: Voir à la fin des rubriques I et II

L. Einfuhr — Importation

Table with columns for 'Januar-März' (1913, 1928, 1929) and 'Janvier-mars' (1913, 1928, 1929). It lists various goods under categories like 'Machines et véhicules', 'Produits chim. et huiles', and 'Minéraux et métaux'.

II. Ausfuhr — Exportation

Table with columns for 'Januar-März' (1913, 1928, 1929) and 'Janvier-mars' (1913, 1928, 1929). It lists various goods under categories like 'Nahrungs- und Genussmittel', 'Metalle', 'Maschinen und Fahrzeuge', and 'Produits chim. et huiles'.

\*) Vergleich unmöglich. †) Ab 1. Februar 1929.

Annoncen-Regie:  
**PUBLICITAS**  
Schweizerische Annoncen-Expediten A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:  
**PUBLICITAS**  
Société Anonyme Suisse de Publicité

## Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald in Basel

### Erhöhung des Aktienkapitals auf Fr. 6,000,000

Mit Ermächtigung der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. März 1929 hat der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald deren Aktienkapital von Fr. 5,000,000 auf Fr. 6,000,000 erhöht durch Ausgabe von

**1000 neuen, volleinzahlbaren Aktien von Fr. 1000 Nennwert jede, Nr. 5001-6000** auf den Inhaber lautend und mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1929.

Diese 1000 neuen Aktien sind von einem Consortium gezeichnet und einbezahlt worden mit der Verpflichtung, sie den Besitzern alter Aktien zu folgenden Bedingungen anzubieten:

Je fünf alte Aktien berechtigen zum Bezuge einer neuen zum Preise von Fr. 2150.—, zahlbar spätestens den 30. April 1929.

Die Ausübung des Bezugsrechtes hat, zur Vermeidung des Verlustes desselben,

vom 15. April bis spätestens Dienstag, den 30. April 1929

in Basel: an der Gesellschaftskasse, beim Schweizerischen Bankverein, bei der Basler Handelsbank, bei dem Bankhause A. Sarasin & Cie., bei dem Bankhause Paravicini, Christ & Cie., bei dem Bankhause Speiser, Gutzwiller & Cie., gegen Einreichung des Coupons Nr. 38 und Erlegung des Zeichnungspreises von Fr. 2150.— für jede neue Aktie zu erfolgen.

Die Anmeldungen haben auf den hierzu bestimmten Zeichnungsscheinen zu geschehen, die nebst Abzügen dieser Bekanntmachung bei den Zeichnungsstellen bezogen werden können.

Die neuen Aktien, für welche die eidgenössische Stempelabgabe durch das Consortium entrichtet wird, gelangen anlässlich der Einzahlung sofort zur Auslieferung.

Die Kotierung der neuen Aktien an der Basler Börse soll nachgesucht werden. (3000 Q) 1162 i

Basel, den 22. März 1929.

Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald.

## Seidenwarenfabrik vorm. Edwin Naef, A.-G.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

### ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 30. April 1929, nachmittags 3 Uhr, in das Lokal der Gesellschaft, Peterstrasse 20, Zürich 1, eingeladen, zur Behandlung folgender

#### TRAKTANDEN:

1. Vorlage von Bericht und Rechnung über das Geschäftsjahr 1928.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Rechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Rechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 22. April an den Aktionären zur Einsichtnahme in unserem Bureau auf, woselbst auch die Stimmkarten, gegen Ausweis des Aktienbesitzes durch ein Nummernverzeichnis, bis am 28. April bezogen werden können. (1420 Z) 1399 i

Zürich, den 12. April 1929.

Der Verwaltungsrat.

## Compañia Italo-Argentina de Electricidad Buenos-Aires

### Dividendenzahlung

In der am 12. April 1929 stattgefundenen ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1928 auf \$ m. n. 10.— festgesetzt worden, wovon der Restbetrag von

**\$ m. n. 5.— per Aktie**

vom 16. April 1929 an gegen Rückgabe des Coupons Nr. 22 spesenfrei zur Auszahlung gelangen wird:

- in Buenos-Aires: bei dem Banco de Italia y Rio de la Plata,  
> > Banco Italo-Belga,  
> > Banco Francés é Italiano para la América del Sud,  
> > Nuevo Banco Italiano,

in Papierpesos;

- in der Schweiz: beim Schweizerischen Bankverein in Basel,  
bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich,  
> > Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich,  
> > Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich,  
> > Banca Unione di Credito, in Lugano,  
sowie bei den übrigen Sätzen und Niederlassungen dieser Institute;

bei den Herren A. Sarasin & Co. in Basel,

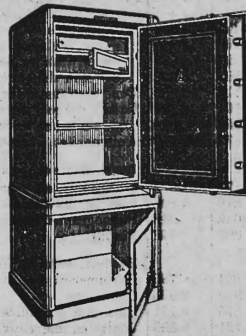
> > Herren C. J. Brupbacher & Co. in Zürich,

unter Umrechnung der Papierpesos zum Tageskurse für Auszahlung Buenos-Aires. (3870 Q) 1271 i

Buenos-Aires, den 12. April 1929.

Der Verwaltungsrat.

## Tresortüren, Geld- u. Aktenschränke aus stahlarmiertem Hartbeton



### unaufschweisbar

Die modernste, patentierte Konstruktions-Art für bedeutend erhöhte Sicherheit bei gleichbleibendem Preis.

Behördliche Prüfungs-Atteste!

**SCHWEIZERISCHE TRESORGESELLSCHAFT ZÜRICH**  
Tiefenhöfe 8  
Mustermesse, Stand 95

Verlangen Sie bitte unsere interessante Broschüre A 5

(1440 Z) 1408

## Schweizerische Südostbahn

Die tit. Aktionäre der Schweizerischen Südostbahn werden zur **XXXIX. ordentlichen Generalversammlung** auf Donnerstag, den 25. April 1929, nachmittags 1¼ Uhr, in den Gasthof zum «Engel» in Wädenswil eingeladen, behufs Erledigung folgender

#### TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1928.
2. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner pro 1929.

Zum Zwecke der Erlangung von Eintrittskarten zur Generalversammlung, welche zugleich als Stimmkarten dienen, sind die Aktien und zwar sowohl Stammaktien als auch Prioritätsaktien II. und I. Ranges bis spätestens am 22. April bei unserer Hauptkasse in Wädenswil oder bei einer der nachbezeichneten Stellen in natura zu deponieren: in Einsiedeln: bei der Spar- und Leihkasse; in Rapperswil: bei der Schweiz. Bankgesellschaft; in Zürich: bei der Eidg. Bank A.-G.

Die Aktien sind je mit einem Nummernverzeichnis zu begleiten, wofür die Formulare bei den Depotstellen bezogen werden können. Für die hinterlegten Aktien erhalten die Deponenten gleichzeitig mit der Eintrittskarte eine Depotbescheinigung.

Es ist dabei verstanden, dass die Depotstellen gegen Hinterlagsbescheinigungen anderer Banken gleichfalls Eintritts- und Stimmkarten abgeben können, sofern die betreffenden Titel vorschriftsgemäss abgestempelt sind.

Noch nicht abgestempelte Aktien sind in allen Fällen einer der obgenannten Depotstellen zur Abstempelung einzureichen.

Der Geschäftsbericht wird vom 17. April an bei den obgenannten Stellen den tit. Aktionären zur Verfügung stehen.

Am Versammlungstage berechtigt die Eintrittskarte zur freien Fahrt nach Wädenswil auf den Linien der Südostbahn und abends zur freien Rückfahrt, Wädenswil, den 10. April 1929. 1270 i

Namens des Verwaltungsrates der Schweiz. Südostbahn:

Der Präsident:

Der Betriebsdirektor:

**Dr. E. Sarich**

**Bänzli**

## Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Die Aktionäre der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft werden hiermit eingeladen, an der

### 64. ordentlichen Generalversammlung

welche Dienstag, den 30. April 1929, vormittags 10¼ Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, Albananlage Nr. 7, in Basel, stattfinden wird, teilzunehmen.

#### TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1928.
2. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung des Rechnungsabschlusses per 31. Dezember 1928.
4. Entlastung der Verwaltung.
5. Festsetzung der zu verteilenden Dividende.
6. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Stellvertretern zur Prüfung der Jahresrechnung 1929.
7. Wahl von 6 Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Die Eintrittskarten können vom 23. bis 30. April a. c. an der Hauptkasse der Gesellschaft bezogen werden. (3384 Q) 1277 i

Basel, den 15. April 1929.

Der Verwaltungsrat.

Schweizer Fabrik sucht stille Einlage von

# 50—100 Mille

in sukzessiven Teilbeträgen, erstmals 50 Mille, zur Vergrößerung ihrer Fabrikation eines erstklassigen Grossbedarfsartikels mit selten günstigen Aussichten. Sicherheit, Zins und Gewinnanteil. — Anmeldungen erbeten unter Chiffre **P. 11993 A. an Publicitas Bern.**

,1407

## Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft Basel

(vormals Schweizerische Eisenbahnbank)

### Umwandlung der Stamm- und Prioritätsaktien in vorrechtslose Aktien von Fr. 500 nominal

Nach Massgabe der in der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 8. März 1929 gefassten Beschlüsse wird nunmehr der Umtausch der bisherigen Stamm- und Prioritätsaktien der Schweizerischen Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft gegen neue, voll einbezahlte und vorrechtslose Aktien von Fr. 500 nom. durchgeführt und zwar wie folgt:

1. Der Umtausch der Titel erfolgt in der Weise, dass je 5 alte Stammaktien von Fr. 100 nom. bzw. 1 Prioritätsaktie von Fr. 500 nom. zum Bezuge von

#### 1 neuen Aktie von Fr. 500 nom.

mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1929 berechtigen.

Die zum Umtausch einzureichenden Stammaktien müssen mit dem Talon und die Prioritätsaktien mit Dividendencoupon Nr. 6 u. ff. versehen sein.

2. Die Anmeldung zum Umtausch hat auf einem besonderen Formular zu geschehen, in dem die Nummern der umzutauschenden Titel in arithmetischer Reihenfolge einzutragen sind.
3. Die Kotierung der neuen Aktien wird an den Börsen von Basel, Zürich und Genf beantragt werden. Dagegen wird die Notiz der bisherigen Stamm- und Prioritätsaktien nur noch kurze Zeit aufrecht erhalten.

Es liegt daher im Interesse der Aktionäre, ihre Stamm- und Prioritätsaktien so bald wie möglich zum Umtausch anzumelden.

4. Der Umtausch kann spesenfrei bei nachfolgenden Stellen vorgenommen werden:

beim Schweizerischen Bankverein in Basel und seinen sämtlichen schweizerischen Sätzen, Zweigniederlassungen und Agenturen,

bei den Herren Dreyfus Söhne &amp; Co., Basel,

bei den Herren Ehinger &amp; Co., Basel,

bei den Herren A. Sarasin &amp; Co., Basel,

bei den Herren Zahn &amp; Co., Basel.

5. Zur Erleichterung der Durchführung des Umtausches erklären sich die vorgenannten Stellen bereit, von den Inhabern einer nicht umtauschbaren Zahl Stammaktien, gleichzeitig mit der Anmeldung, Aufträge zum bestmöglichen Hinzu- oder Verkauf von Stammaktien (Spitzen) entgegenzunehmen. (3455 Q) 1409 i

Basel, den 15. April 1929.

### Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft.

## Schweizerische Volksfürsorge

Volksversicherung auf Gegenseitigkeit

### Einladung zur 11. ordentlichen Generalversammlung

Die Mitglieder unserer Genossenschaft werden hiermit zur Teilnahme an der elften ordentlichen Generalversammlung auf Sonntag, den 26. Mai 1929, vormittags 10½ Uhr, in den ersten Stock des Genossenschaftshauses im Freldorf bei Basel eingeladen.

Der Verwaltungsrat hat die Tagesordnung folgendermassen festgesetzt:

1. Ernennung der Stimmzähler.
2. Protokoll der zehnten ordentlichen Generalversammlung vom 8. Juni 1928.
3. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 31. Dezember 1928.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1929 (drei Revisoren und zwei Ersatzmänner).
5. Allfälliges.

Die Mitglieder haben sich durch die letzte Prämienquittung über ihre Stimmberechtigung auszuweisen. Mitglieder, welche sich durch andere Mitglieder vertreten lassen, haben ihre Vertreter ausserdem mit einer schriftlichen Vollmacht zu versehen. (3418 Q) 1896 i

Basel, den 2. März 1929.

Der Verwaltungsrat.

## Tandjong Keling A.-G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Freitag den 26. April 1929, vormittags 11 Uhr in Zürich, Savoy Hotel-Baur en ville

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme der Jahresrechnung 1928, Entgegennahme des Berichts des Verwaltungsrats und des Revisionsberichts.
2. Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Konstatierung der Vollzahlung des ausgegebenen Aktienkapitals von Fr. 4,000,000.—.

Die Stimmkarten sind bis zum 24. April 1929 gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bei der Plantagen A.-G. in Zürich, Werdmühleplatz 2, zu beziehen. (1445 Z) 1397 i

Zürich, den 15. April 1929.

Der Verwaltungsrat.

## Kurhaus Sonn-Matt A.-G., Luzern

Ordentliche Generalversammlung Samstag, den 27. April 1929, vorm. 11 Uhr 45 im Kurhause

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1928.
2. Bericht der Kontrollstelle, Beschlussfassung über die Jahresrechnung und über die Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 17. April ab im Kurhause zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Angabe der Aktiennummern bis spätestens den 26. April vom Bureau des Kurhauses zu beziehen. (3314 Lz) 1279 i

Luzern, den 15. April 1929.

Der Verwaltungsrat.

## Schweiz. Sprengstoff-Fabrik A.-G. Dottikon

Einladung zur 17. ordentlichen Generalversammlung auf Samstag den 27. April 1929, vormittags 11½ Uhr ins Waldhaus Dolder in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle, Verfügung über den Reingewinn, Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Varia.

(1423 Z) 1400 i

Dottikon, den 11. April 1929.

Der Verwaltungsrat.

## St. Galler Feinwebereien A.-G., Lichtensteig

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre Donnerstag, den 18. April 1929, vormittags 11¼ Uhr im Sitzungszimmer der Schweiz. Bankgesellschaft St. Gallen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage von Bericht und Rechnung über das Geschäftsjahr 1928.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Rechnung, Festsetzung der Dividenden und Dechargeerteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Der Bericht der Kontrollstelle sowie die Rechnung pro 1928 liegen vom 8. April an auf unserem Bureau in Lichtensteig zur Einsicht der Aktionäre auf. Stimmkarten können gegen Nachweis des Aktienbesitzes bis zum 17. April am gleichen Ort bezogen werden. (Z.G. 422) 1221

Lichtensteig, den 4. April 1929.

Der Verwaltungsrat.

## Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur

Zufolge Beschlusses der heutigen ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre wird der Aktiencoupon für das Geschäftsjahr 1928 mit Fr. 123.72, abzüglich 3% eidgenössische Couponsteuer, somit

netto Fr. 120.—

(1424 Z) \*1401

von heute ab bei unserer Gesellschaftskasse, bei unsern schweizerischen Generalagenturen, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur, St. Gallen, Zürich und ihren Niederlassungen eingelöst.

Wir bitten, den Coupons ein Nummernverzeichnis beizufügen.

Winterthur, den 11. April 1929.

Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur, Der Generaldirektor: Dr. H. Fehlmann.





# SPRITZEN OHNE FARBSTAUBBELÄSTIGUNG

A. SPECKEN  
ZÜRICH 7  
Böcklinsr. 16



## FIERA SVIZZERA BASILEA DAL 13 AL 23 APRILE 1929

Industriali, commercianti, artigiani ed dettaglisti La Fiera vi offre un'ottima occasione per informarvi in poche ore sulle novità. Fate i vostri acquisti alla Fiera, vi troverete una gran scelta di merci svizzere di qualità superiore.

Biglietto semplice valevole per il ritorno entro 6 giorni. Tessere di compratori presso gli espositori e gli Uffici della Fiera in Basilea.

### Appenzell - Ausserrhodische Kantonalbank HERISAU

Wir kündigen hiermit zur Rückzahlung auf die nächstzulässigen Termine unsere bis Ende Juni 1929 kündbar werdenden 5 % Obligationen.

Mit dem Verfalltage hört deren Verzinsung auf. Den Inhabern solcher Titel offerieren wir bis auf weiteres die sofortige Konversion in unsere 1040.

### 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub> % Kassa-Obligationen

auf 3, 4 oder 5 Jahre fest, mit Semester-Coupons.  
Herisau, den 25. März 1929.

DIE DIREKTION.



### Knopffabrik Neftenbach A. G. i. L. in Neftenbach

In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Februar 1929 haben die Aktionäre die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidator wurde Herr Adolf Furrer, Wälfingerstrasse 415, Winterthur bestellt. Die Gläubiger der Gesellschaft werden gemäss Art. 66 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzumelden.

Der Liquidator.

### Drahtseilbahn Muottas-Muraigl

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der Montag, den 29. April 1929, vormittags 11 Uhr, im Lokale der Schweizerischen Elektrizitäts- & Verkehrsgesellschaft in Basel, Malzgasse 32, stattfindenden

#### ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

#### TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes und der Rechnung vom Jahre 1928 und Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages, sowie Erteilung der Decharge an die Verwaltung.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle für 1929.

Die Rechnung und die Bilanz, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 22. April an bei der Schweizerischen Elektrizitäts- & Verkehrsgesellschaft in Basel, sowie bei der Betriebsdirektion in Punt Murali zur Einsichtnahme auf. Behufs Teilnahme an dieser Versammlung haben sich die Aktionäre spätestens bis zum 26. April bei der Schweizerischen Elektrizitäts- & Verkehrsgesellschaft in Basel über ihren Aktienbesitz auszuweisen und erhalten hierauf eine auf den Namen ausgestellte Zutrittskarte.

Samaden, den 12. April 1929. (3426 Q) 1396 i

Der Verwaltungsrat.

### Solothurn - Zollikofen - Bern - Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre  
Samstag, den 27. April 1929, 15 Uhr  
im „Kreuz“ in Lütlikofen

#### TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Mutationen im Verwaltungsrat.
3. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Rechnungen pro 1928.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
5. Wahlen in die Kontrollstelle pro 1929.
6. Verschiedenes.

Die Zutrittskarten und der Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei der Kasse der Gesellschaft in Solothurn (Waffenplatzstrasse 165) und bei den Stationsvorständen der S. Z. B. vom 19. bis 26. April 1929 bezogen werden, desgleichen unmittelbar vor der Versammlung im Versammlungslokale.

Den Kantonen und den Gemeinden, deren Aktienbesitz der Gesellschaft bekannt ist, werden die Karten durch die Post zugestellt.

Die Zutrittskarten berechtigen am 27. April 1929 zur freien Fahrt auf der S. Z. B. nach Lohn-Lütlikofen und zurück.

Rechnungen, Beloge und Revisionsbericht sind vom 19. April 1929 an auf dem Bureau der Gesellschaft in Solothurn für die Aktionäre zur Einsicht aufgelegt.

Solothurn, den 6. April 1929.

Der Präsident des Verwaltungsrates: J. Jenny.

### BUREAU- MÖBEL

zu anerkannt vorteilhaftem Preise

Schreibtisch Eiche hell u. dunkel

135 x 75 nur 175.—

Rollschranke von 105.— an

Aktenschranke von 200.— an

Tische je nach Grösse

Schreibmasch.-Tische von 25.— an

Schreibtauleulls von 20.— an

CH. BOTTLE

BASEL

9 Leonhardstrasse 9

bei der Musikschule 10

### Für Banken

Welches Bankinstitut würde sich an Fabrikationsgeschäft mit

Fr. 10,000

behufs Vergrößerung beteiligen? Prima Geschäftsgang und Bilanzen können nachgewiesen und jährlicher Bankumsatz bis Fr. 100,000 garantiert werden.

Offerten unter Chiffre J H 1514 B an die Schweizer - Annoncen A. G., Schauplatzgasse 11, Bern. \*1406

### Lausanne

A vendre

proximité de la Gare Centrale,

grands bâtiments industriels et terrain (2681 m<sup>2</sup>)

Situation exceptionnelle - ment favorable.

Pour renseignements,

écrire sous X 16317 L.

Publitas, Lausanne.

Kommerzielle Anzeigen haben den besten Erfolg im Schweizerischen Handelsamtsblatt

### Die Speisen

sorgfältig kauen und gut durchkauen, dazu täglich ein Gläschen



## Weisflog

-Bitter! Einfaches, zuverlässiges Verfahren zur Anregung einer tügen Verdauung.

In Restaurants, Apotheken, Drogerien und Handlungen erhältlich. (5012 Z) 2878

## Roba

Sammelwagenverkehr  
Antwerpen Schweiz  
Hamburg

Abfertigungsgelegenheit jeden zweiten Tag. Die Wagen reisen per Bahn direkt mit versicherter Lieferfrist. Sehr günstige Uebernahmestätze. Eigene Fachrichtungen an den Seehäfen. Behandlung in eigenen Lagern in Basel.

### Roba

Schiffahrts-Agentur A. G., Basel-Drepliz  
Eg. Lagerhäuser in Basel 2000 Waggons fassend

### Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber den Nachlass der am 18. Februar 1929 verstorbenen Fräulein Anna Ziegler, geb. 1848, Privat, zum Freihof, von Winterthur und Stein am Rhein, zuletzt wohnhaft gewesen in Stein am Rhein, ist von der Waisenbehörde Stein am Rhein das öffentliche Inventar im Sinne von Art. 580 und folgende des Z. G. B. angeordnet worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluß derjenigen aus Bürgerschaft, als auch die Schuldner der Verstorbenen aufgefordert, ihre Ansprüche und Verbindlichkeiten nach dem Stande vom 18. Februar 1929 der Kanzlei der Waisenbehörde Stein am Rhein bis spätestens am 31. Mai 1929 schriftlich einzuzeigen.

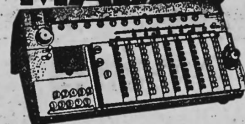
Mit diesem Rechnungsruf wird die Androhung verbunden, dass Schuldner oder auch im Besitze von Faustpfändern oder andern Werten befindliche Kreditoren oder Treuhänder, die ihre Eingaben zu machen unterlassen, Ordnungsbussen, säumige Ansprecher dagegen den Verlust ihrer Forderungen, insofern diese nicht durch Pfänder gedeckt sind, zu gewärtigen haben. 1405

Stein am Rhein, den 12. April 1929.

Namens der Waisenbehörde,

Der Präsident: Der Schreiber:  
Dr. Saiger Büel. C. Stöcklin.

## MADAS



In Wort und Schrift wird die MADAS als die zuverlässigste und die schnellste Rechenmaschine bezeichnet. Einwandfreie Konstruktion. Erstklass. Material. Eine Spitzenleistung der Technik. Modelle für jeden Betrieb. — Fabrikat der H. W. Egli A. G. in Zürich-Wollishofen.

Verlangen Sie unverbindlich und kostenlos Vorführung

Additions- & Rechenmaschinen A. G.

Radolf Nessel-Haus Zürich 34 Limmatquai 34

Telephon: Limmat 11.90.

Telegramme: Armag.

Vertreter in Basel, Bern, Genf, Luzern, St. Gallen und Solothurn.

Mustermesse: Halle I, Stand 121.